

KEK

**Karlsruher
Energie- und
Klimaschutzagentur gGmbH**

Verifizierung des
Karlsruher Klimaschutzfonds
2013

DR. REINER HUBA
UMWELTGUTACHTER
(REG.-NR. DE-V-0251) UND
TEHG-SACHVERSTÄNDIGER

Schillerstr. 21
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: (06352) 789 441
E-Mail: info@huba.de

Projekt Nr.

12.006

Typ / Version

Bericht Vers. 01

Datum

03.04.2014

INHALTSVERZEICHNIS

1	PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN	2
2	ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG	2
3	ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG	3
3.1	Projektbeschreibung	3
3.2	Fondsverwaltung	3
3.3	Kompensation	4
3.4	Stilllegung von Emissionsminderungen	4
3.5	Monitoring / Überwachung	5
4	GESAMTERGEBNIS / TESTAT	6
5	FESTSTELLUNGEN	7

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

Anlage 1: Eingesehene Unterlagen und Referenzen

Anlage 2: Liste der Interviewpartner

1 PRÜFUNGSGEGENSTAND UND –GRUNDLAGEN

Gegenstand der Prüfung ist der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH für das Jahr 2013 zum Stichtag 31.12.2013 unter nicht-kaufmännischen oder -bilanziellen Gesichtspunkten.

Die Verifizierung erfolgt in Anlehnung an die ISO 14064 Teil 3 sowie die Regelungen der UNFCCC für CDM-Projekte und des Gold Standards.

Die Prüfung fand vom 22.01.2014 bis zum 03.04.2014 statt und schloss eine Begehung vor Ort am 22.01.2014 ein.

2 ABLAUF DER VALIDIERUNG / VERIFIZIERUNG

Die Verifizierung untergliederte sich in folgende Hauptbestandteile:

1. Dokumentenprüfung
2. Projektprüfung vor Ort in Karlsruhe:
 - Unterlageneinsicht (Nachweise, Aufzeichnungen)
 - Prüfung der Berechnungen
 - Durchführung von Interviews
3. Auswertung und Berichterstellung
4. Prüfung der Beseitigung von Abweichungen
5. Fertigstellung des Berichts und Verifizierung der Emissionsminderungen 2013

3 ERGEBNISSE DER VERIFIZIERUNG

3.1 Projektbeschreibung

Der Karlsruher Klimaschutzfonds wurde im Jahr 2011 von der KEK aufgelegt mit dem Ziel, vorwiegend lokalen Akteuren die Möglichkeit zur CO₂-Kompensation ihrer Tätigkeiten anzubieten. Zur Kompensation werden verifizierte Emissionsminderungen KEK-interner sowie externer Projekte verwendet.

Weitere Details und Richtlinien sind dem Leitfaden für den Karlsruher Klimaschutzfonds (Ref. 01) sowie dem Handbuch Prozessmanagement (Ref. 02) zu entnehmen. Die Prozessbeschreibung stellt die Abläufe der Einkaufs- und Verkaufsprozesse von Emissionsminderungen detailliert und mit Zuständigkeit versehen dar. Ebenso sind Dokumentation und Archivierung geregelt. Die Datensicherung erfolgt im Rahmen des CAS Genesis World-Systems der KEK.

3.2 Fondsverwaltung

Die Verwaltung des Karlsruher Klimaschutzfonds erfolgt über eine eigens zu diesem Zweck erstellte Datenbank auf ACCESS-Basis und parallel geführter EXCEL-Tabellen.

Sämtliche in den Klimaschutzfonds eingestellten Emissionsminderungen interner und externer Herkunft erhalten eine Identifikationsnummer (ID-Nr.), anhand deren sie verwaltet werden. Die Nummerierung ist schlüssig und lückenlos; Doppelerfassungen liegen nicht vor (Ref. 04).

Kunden können online über die Internetseite des Fonds www.klimafair-karlsruhe.org sowie persönlich (über Telefon, FAX oder E-Mail) Emissionsminderungen bestellen. Die Bearbeitung erfolgt halbautomatisch. Ausgewählte Bestell- und Bearbeitungsvorgänge wurden stichprobenartig eingesehen und ergaben keinen Anlass zu Beanstandungen (Ref. 03).

Den Kunden werden von der KEK Kompensationsbescheinigungen über die vorgenommene CO₂-Kompensation sowie Spendenquittungen/Rechnungen (Ref. 05) ausgestellt.

Die Ermittlung der von Kunden bestellten Emissionsminderung wird ex ante einer Plausibilitätsprüfung unterzogen und im Folgejahr abschließend (ex post) geprüft. Im Falle der Kunden Medialogik konnten für die Ex post-Kontrolle keine Nachweise über die in Rede stehende CO₂-Menge vorgelegt werden (**NIR #1**). Die Nachweise wurden zwischenzeitlich nachgereicht und die Feststellung damit geschlossen (Ref. 21, 22).

3.3 Kompensation

Zur Kompensation der Kundenbestellungen dienen dem Karlsruher Klimaschutzfonds sowohl interne, d.h. von der KEK durchgeführte Projekte, als auch von externen Dritten durchgeführte Projekte. Das zur Kompensation gewählte Verhältnis interner zu externer Projekte beträgt wie in den Vorjahren 7% zu 93% und ist betriebswirtschaftlich begründet. Es kommen grundsätzlich nur verifizierte Emissionsminderungen zum Einsatz.

Im Prüfungszeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 wurden 15 Bestellvorgänge mit einer gesamten Kompensationsmenge von 526,5 t bei einer Spannweite von 0,006 bis 344,2 t abgewickelt.

Insgesamt wurden im o.g. Zeitraum verifizierte Emissionsminderungen aus zwei Projekten zur Kompensation eingesetzt. Diese Projekte sind:

1. *Kostenlose Installation von Energiesparhilfen in einkommensschwachen Haushalten durch die Stromspar-Partner Karlsruhe* der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH
2. *Aufforstungsprojekt Kikonda, Ostafrika* der Partnergesellschaft global woods International AG.

3.4 Stilllegung von Emissionsminderungen

Die zur Kompensation im Jahr 2013 erforderlichen Emissionsminderungen entstammen einem KEK-eigenen Projekt und bedarfsgerechten Einkäufen bei global woods (Ref. 06).

Die Stilllegung der Jahresmenge wird ID-Nummern genau in einen Stilllegungsregister geführt (Ref. 07). Die vorgesehene Stilllegung für den o.g. Zeitraum entspricht einer Menge an Emissionsminderungen von insgesamt 503 t. Die Ermittlung der stillzulegenden Menge erfolgt immer durch Aufrundung auf ganze t und damit im Sinne eines konservativen Ansatzes.

Über einen Stilllegungsnachweis von global woods über 465 t (Ref. 08 und 09), die Stilllegung von 36 t aus dem KEK-Projekt *Stromsparerpartner* (Ref. 10) sowie den Restbestand von 1,5 t aus dem Vorjahr konnte der Nachweis über die Stilllegung von in Summe 503 t geführt werden.

3.5 Monitoring / Überwachung

Das im Prozesshandbuch (Ref. 02) vorgesehene Controlling durch die Geschäftsführung der KEK konnte über die Bestätigung der Geschäftsführung nachgewiesen werden (Ref. 13).

4 GESAMTERGEBNIS / TESTAT

Der Karlsruher Klimaschutzfonds der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH wurde für das Jahr 2013 einer Prüfung unterzogen. Die Verwaltung der in den Fonds eingestellten und an Kunden der KEK weitergegebenen Emissionsminderungsmengen erfolgt korrekt und nachvollziehbar.

Die für das Jahr stillzulegende Menge an Emissionsminderungen konnte mit Datum vom 03.04.2014 in vollem Umfang nachgewiesen werden.

Kirchheimbolanden, den 03.04.2014

R. Huba

Dr. Reiner Huba



5 FESTSTELLUNGEN

Nachfolgend sind alle Feststellungen und Bemerkungen wiedergegeben, die der weiteren Klärung bedürfen.

CAR, Corrective Action Request, **FAR**, Forward Action Request, **NIR** New Information Request

Typ:	NIR	Nummer:	1	Bezug:	Stilllegung von Emissionsminderungen
Feststellung / Bemerkung:					
RH, 22.01.2014: Nachweise der ex post Ermittlung der Kompensationsmenge von Medialogik in Höhe von 119 t konnten anlässlich des Vor-Ort-Termins nicht vorgelegt werden. Bitte nachreichen.					
Antwort / Korrektur Projekteigentümer:					
Nachprüfung der Vorab-Berechnung					
Nachweise:					
Verifizierungsbericht vom 27.03.2014					
Bewertung des Verifizierers:					
RH, 03.04.2014: Die abschließende Berechnung der KEK ergab (entgegen der Vorab-Ermittlung) eine Kompensationsmenge von 90,6 t. Die Differenz wird lt. Angaben der KEK mit der Kompensation der Medialogik GmbH für 2014 verrechnet. Feststellung geschlossen.					

ANLAGE 1: EINGESEHENE UNTERLAGEN UND REFERENZEN

Nr.	Dokument / Datei	Ersteller	Datum	Bezug
01	Leitfaden für der Karlsruher Klimaschutzfonds	KEK	15.11.2010	Fonds- beschreibung
02	Handbuch Prozessmanagement Karlsruher Klimaschutzfonds, Vers. 2.0	KEK	22.01.2014	Prozess- beschreibung, Zertifikateverw.
03	div. Einzelbestellungen und Übertragungen in Datenbank	KEK	22.01.2014	Zertifikate- verwaltung
04	Access Datenbank Klimaschutzfond	KEK	22.01.2014	Zertifikate- verwaltung
05	Diverse Kundenzertifikate und Rechnungen	KEK	div.	Kunden- zertifikate
06	Zertifikat Global Woods, dazugehörige Rechnung und Zahlungsbeleg	Global Woods, KEK	26.11.2013, 02.12.2013	Zertifikate- einkauf
07	Stilllegungsregister 13-12-10	KEK	10.12.2013	Stilllegung Zertifikate
08	Zertifikat global woods 465t	Global Woods	09.12.2013	Stilllegung Zertifikate
09	Stilllegungsnachweis über 465t	Global Woods	09.12.2013	Stilllegung Zertifikate
10	Stilllegungsregister eigene und fremde Zertifikate 16+20t und 465 t (Excel-Tab.)	KEK	22.01.2014 10.12.2013	Stilllegung Zertifikate
11	Stilllegungsvermerke Datenbank 501t +1,5 t aus Vorjahr	KEK	22.01.2014	Stilllegung Zertifikate
12	Übersicht Kundenbestellungen, Excel-Tab. vom 17.01.2014, gesamt 502,94t	KEK	17.01.2014	Zertifikate- verwaltung
13	von GF bestätigte Fassung der zuvor genannten Übersicht	KEK	21./22.01. 2014	QS
14	Bestellung Medialogik GmbH über 119,368t	Media- logik	22.1.2013	Berechnung
15	2 Footprints (Unternehmen und Produkte)	Media- logik	22.01.2013	Berechnung
16	Zertifikat Medialogik	KEK	13.02.2013	Zertifikat
17	Endbericht Stadtgeburtstag (ex ante berechnet) 433t	KlimAktiv	11.09.2013	Berechnung
18	Treibhausgasbilanz medialogik	k.A.	19.03.2014	Ermittlung CO2
19	Bestätigung eingesparte Treibhaus-	KEK	24.03.2014	Kunden-

	gase medialogik 2013			zertifikate
20	Bestätigung eingesparte Treibhausgase medialogik 2014	KEK	24.03.2014	Kundenzertifikate
21	Verifizierungsbericht medialogik 2013	KEK	24.03.2014	Kundenzertifikate
22	Berechnungstabelle zu o.g. Verifizierungsbericht medialogik	KEK	24.03.2014	Kundenzertifikate

ANLAGE 2: LISTE DER INTERVIEWPARTNER

Interviewpartner	Funktion / Bereich	Prüfungsschwerpunkte
Hr. Vogeley Fr. Wilkens Fr. Markert	Geschäftsführung Projektleitung	Einführungsgespräch Prüfungsumfang
Fr. Markert	Projektleitung	Verwaltung Klimaschutzfond Erfassung und Verwaltung der Emissionsreduktionen interner und externer Projekte Buchhaltung Erstellung und Ausgabe der Zertifikate an Kunden Dokumentation QS
Hr. Vogeley Fr. Wilkens Fr. Markert	Geschäftsführung Projektleitung	Schlussgespräch Erstbewertung Abstimmung der weiteren Vorgehensweise